

L01181 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 18. 10. 1901

„lieber Hermann, ich habe nach reiflicher Erwägung den »Puppenspieler« aus meinem Einaktercyklus ausgeschieden, so daß der Cyclus jetzt nur mehr aus den 4 andern Einaktern besteht. Ich habe die Absicht, den Puppenspieler „der mir dramatisch zu schwach scheint, gelegentlich neu zu bearbeiten.

5 Da du die Güte hattest, meine 2 neuen Stücke zu übernehmen, theile ich diese Thatfache vor allem dir mit und stelle dir anheim, dem Direktor des „Deutschen Volkstheaters gelegentlich Mittheilung hievon zu machen –

Mit herzlichem Grufs

dein

Arthur

10

Wien 18. 10. 901

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 10. 1901 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [18. 10. 1901 – 22. 10. 1901?] in Wien

💎 TMW, HS AM 23345 Ba.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 542 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung

📖 1) 18. 10. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.71 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.215.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 10. 1901. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01181.html> (Stand 14. Februar 2026)